

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 37

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

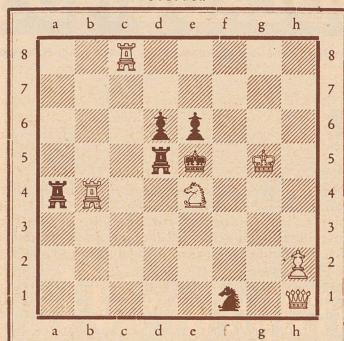
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 579

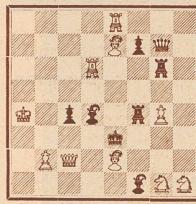
R. FUCHS, WAIDHOFEN
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 580

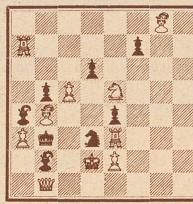
F. Flek, Budapest
Schwalbe 1933



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 581

P. F. Blake, Warrington
1. Pr. B. C. F. Turner 1933



Selbstmatt in 4 Zügen

Berner Sechsmeisterturnier.

Partie Nr. 222

Weiß: Prof. Nägeli.

Schwarz: Dr. Bernstein.

1. e2—e4	c7—c5	4. Lb5—a4	Sg8—f6
2. Sg1—f3	Sb8—c6	5. 0—0	Lf8—c7
3. Tf1—b5	a7—a6	6. Tf1—e1	b7—b5

SCHACH

Nr. 194

Reditiert von J. Niggli,
Kasernestr. 21c, Bern

15. IX. 1933

7. La4—b3 d7—d6 22. Le3×a7 Sc1—d3
 8. c2—c3 0—0 23. Dd1—d2 Dd8—c8! ?
 9. d2—d4 Lc8—g4 24. Sb3—c1 Sd3—f4
 10. d4—d5 Sc6—b8 !
 11. c3—c4 ? Sb8—d7 25. Sc1—e2 Sf6—h5
 12. c4×b5 a6×b5 26. Se2×f4 Sh5×f4
 13. Sb1—d2 Lg4—h5 !
 14. Lb3—c2 Lh5—g6 27. La7—e3 St4×g2!
 15. Sd2—b3 ?
 16. Sb3—d2 ?
 17. Lc2—d3 Ta8—a4 28. Sf3—e1 Sg2×c1
 18. Ld3×b5 Sc5×e4 29. Ta1×e1 Dd8—g4+
 19. Lb5—c6 ?
 20. Sd2—b3 Sc4—c5 30. Kg1—f1 Dg4—f3
 21. Lc1—e3 Sc5—d3 31. Dd2—d1 Df3—h3+
 22. Dd1—c2 Tf8—f6
 23. Dd3×e1 36. Aufgegeben

1) Sa5 hat jetzt nicht viel Zweck, da der Läufer nach c2 entweicht und der Springer auf e4 doch kein Bleiben hat.

2) Eine interessante Neuerung.

3) Bereitet einen Angriff auf die Zentrumsbauern vor.

4) Ein Fehler, da der Zug die Verstärkung des schwarzen Angriffsplanes erlaubt. Besser geschah Ld3.

5) Noch das beste, obschon Schwarz damit ein wichtiges Tempo zur Verdopplung der schwarzen Figuren auf der a-Linie erhalten hat. Auf 16. Ld3 könnte L×e4 17. L×b5 Tb4 18. Lc6 Sb8 folgen. Falls nun 19. Ld2 spielt Schwarz S×c6, gibt also die Qualität und erobert in der Folge den letzten Zentrumsbauern mit mächtigen Gewinnchancen.

6) Hier mußte vorerst S×S geschehen, worauf Weiß den in der Luft liegenden Gegenangriff nicht mehr zu fürchten hat und das Uebergewicht auf den Damenflügel schließlich zur Geltung bringen sollte.

7) Bereitet den angesuchten der weißen Bauernübermacht auf dem Damenflügel unumgänglichen Königsangriff vor.

Lösungen:

Nr. 570 von Flatt: Kb8 Db3 Sc8 g6 Bb7 f2 h3; Kd5 Tc4. Matt in 3 Zügen.

1. Ka7 Kc6 (c5) 2. Db6+; 1... Ke4 (d4) 2. De3+; 1... Ke6

2. D×c4+ usw.

Nr. 571 von Nagler: Kg2 Df8 Tf3 Bb6 c2 g4; Kd4 Be3 c4 d5 c5 g6. Matt in 3 Zügen.

1. g5! e4 2. Te3; 1... Ke4 2. Dc5; 1... e4 2. Te3 usw.
 Nr. 572 von Sigg: Kh1 Tc2 h7 Ld4 f3 Sa3 e2 Ba7; Kd3 Dh8 Ti8 Lg6 g7 Sa2 g8 Bc3 f5 h2. Matt in 3 Zügen.

1. Lf2! Lh6 (Le5) 2. Td7+; 1... f4 2. a8D usw.

Fehler oder Falle?



VON BÜCHERTISCH

Internat. Schachmeisterturnier Mährisch-Ostrau 1933. Sammlung sämtlicher Partien mit ausführlichen Erläuterungen und zahlreichen Diagrammen, unter Mitwirkung der beteiligten Meister, herausgegeben von Hans Kmoch und Dr. Walter Michalitschke. Verlag Julius Kittl's Nachfolger, Mährisch-Ostrau. Preis Mk. 3.—.

Dieses neueste Turnierbuch ist eine schachjournalistische Tat, denn es ist bereits 10 Tage nach Beendigung des Turniers im Buchhandel erschienen. Ein Rekord, den nur der richtig zu schätzen weiß, der bei der Herausgabe eines derartigen Werkes schon dabei war. Herausgeber und Verleger gingen dabei von der richtigen Überlegung aus, daß gegenwärtig, da ein Schachereignis das andere aböst, ein Turnierbuch sich nicht mehr durch neue Veranstaltungen überholen lassen darf. Die rasche Fertigstellung wurde dadurch ermöglicht, daß Meister Kmoch auf das Mitspielen verzichtete und während des Turniers die Glossierung in engstem Kontakt mit den beteiligten Meistern abfaßte. Möglicherweise ist das Buch nun ein Fundgrube geworden für neue Entdeckungen und Verbesserungen, die erst bei eingehenderem Studium an den Tag kommen. Dafür hat es aber die Kampfumphäre, in der sich die Partien aspielten, um so frischer festgehalten. Das Buch, das unter anderem die Schachtaten von Grünfeld, L. Steiner, Eliskases und Canal in der geistreichen Beleuchtung von Kmoch festhält, ist daher nicht nur für den Theoretiker von Wert; es ist gleichzeitig eine unterhaltsame und spannende Lektüre.

Havanes

Admiral

Marke Schmetterling

Ruesch, Kunz & Cie Burg (Aarg)
vorm. R. Sommerhalder

Lindt Chocolade

MD

Rassig, braun und süß und fein
wie dies kleine Negerlein

Zum Anbeißen